

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 2594/2018

Abteilung: Stadtentwicklung

Bearbeiter/in: Schwendy, Steffen

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt: 51120

Investitionskosten: nein

ja

Betrag: 218.000 €

Drittmittel: nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein

ja

Betrag: 10.000 €

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Bau- und Planungsausschuss	07.08.2018	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	16.08.2018	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Heinrich-Lang-Platz: Beschluss über die Umgestaltung und das weitere Vorgehen

Beschlussempfehlung:

1. Die Planung wird beschlossen. Die Maßnahme wird in die Arbeitsplanung der Leitungsträger und der Tiefbauabteilung eingegliedert.
2. Bis zur Umsetzung der Gesamtplanung soll ein reduziertes Teilpaket umgesetzt werden. Hierzu werden 218 000 € erforderlich. Hierüber wird im Zuge der Haushaltsaufstellung entschieden.

Begründung:

Der Heinrich-Lang-Platz war in 2015 und 2016 immer wieder Gegenstand von Anfragen und Anträgen gewesen (2019/2016, 1826/2016). Die eigentliche Platzfläche beträgt 1450 m² unter Einbeziehung der umgebenden Straßen und Parkplätze Nußbaumweg, Birkenweg und Am Anger beträgt die Größe 4000 m²

Derzeitiger Zustand

Der Platz ist mit Platanen überwachsen. Das Betonpflaster ist verblasst und durch Wurzelunterwuchs wellig. Die Umgebung des Platzes wird mehr oder weniger beparkt, die Möblierung ist nicht mehr zeitgemäß und teilweise beschädigt. Der Platz wirkt in seiner Gesamtheit über die meiste Zeit des Jahres wenig einladend. Zu Zeiten des Siedlerfestes und der „Adventlichen Siedlung“ dient der Platz als Festplatz, zeitweise gibt es einige Marktstände.

Planungsziel

Ziel ist die Schaffung einer generationenübergreifenden Aufenthaltsqualität mit Kommunikations- und Ruhemöglichkeiten als Identifikationspunkt für das Quartier. Geprägt ist die Grünfläche durch die bestehenden Platanen. Um als Festplatz besser nutzbar zu sein, ist vorgesehen, die technische Infrastruktur mit Strom-, Wasser- und Abwasseranschlüssen zu verbessern.

Bürgerbeteiligung

In einer Auftaktveranstaltung vor Ort am 08. März 2018 wurden den Bürgern 3 Grobskizzen insbesondere zur Abgrenzung der Größe und der Möglichkeiten vorgestellt.

Kleine Lösung (nur Platz)	1430 m ²
Mittlere Lösung (plus Birkenweg, Am Anger)	3200 m ²
Große Lösung (plus Nussbaumweg)	4370 m ²

Rund 60 Bürger beteiligten sich intensiv in einer Planungswerkstatt, äußerten Wünsche und Ideen auch für das Umfeld. So sollte der Birkenweg auf jeden Fall mit einbezogen werden, auch die Querung des Seppel-Scherer-Wegs über den Nussbaumweg war ein wichtiges Thema. Weitere Anregungen waren:

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Fontänenfeld, Spielmöglichkeiten wurden konträr diskutiert
- Infrastruktur für die Stadtteilfeste, die weiterhin dort möglich bleiben müssen
- Platz für Feuerwerk
- Erhalt der Parkplätze am Birkenweg (Poststation)
- Zusätzlich Ladestation e-Autos, car-sharing
- Fahrradstellplätze
- Freisitz, Mobiliar aber abschraubbar
- Erhalt der Platanen, aber Kronenreduzierung
- Verbesserung der Sauberkeit – Abfallbehälter und dog-station

Entwurf

Die Planung wurde auf die mittlere Größenvariante (3200 m²) ausgelegt, d. h. die Einbeziehung des Birkenweges und der Fläche am Anger, um eine gleichmäßige, einheitliche Platzgestaltung auch über die Straßenflächen zu erhalten. Die Platanenstandorte werden zu jeweils zwei Stück zusammengefasst und mit einer wassergebundenen Wegedecke versehen. Der Untergrund wird mit überbaubarem Pflanzsubstrat verbessert, so dass eine Durchwurzelung in der Tiefe gegeben ist, die Sickerfähigkeit bei gleichzeitiger Begehrbarkeit aber ebenfalls ermöglicht wird. Die Duldung einer Trockenrasengesellschaft (Wildblumen) ist vorstellbar. Durch eine Änderung der Flächenaufteilung gelingt es, unter Beibehaltung der Parkstreifen im Birkenweg in Längsrichtung, die Anzahl der Stellplätze von 51 auf 54-56 zu erhöhen. Die Stellplätze „Am Anger“ werden mit Bäumen (z. B. Feldahorn, Rotdorn oder ähnlich) überstellt und zum Platz mit einer überschaubaren Hecke (Maiblumenstrauch, Liguster „Lodense“, Falscher Jasmin, Spiraeen o. ä.) abgeschirmt. Damit nimmt der Anteil der Begrünung auch mit Blütenwirkung deutlich zu. An der Nordostseite ist ein Wasserfontänenfeld (ähnlich Berliner Platz) geplant, das begehbar ist, für Veranstaltungen auch ausgeschaltet und genutzt werden kann. Bei dem durchgehenden Bodenbelag ist eine Ausgestaltung mit einer grau-beige melierten Oberfläche, ähnlich wie Berliner Platz, Peter-Drach-Straße vorstellbar, um nicht zu unterschiedliche Ersatzmaterialien vorhalten zu müssen. In Bezug auf die Möblierung hat sich das Modell tecto der Westeifel-Werkstätten an der Rheinpromenade und der alla-hopp-Anlage bewährt und soll auch hier zum Einsatz kommen. Insgesamt soll aber eine zurückhaltende Möblierung erfolgen.

Kosten und Finanzierung

Die Kostenberechnung für die Maßnahme schließt mit € ab und ist wie folgt aufgeteilt:

Vor- und Erdarbeiten	134 000 €
Befestigte Flächen	386 000 €
Wasserbauliche Anlagen	113 000 €
Technische Anlagen	67 000 €
Einbauten in Außenanlagen	42 000 €
Vegetationsarbeiten	27 000 €
Sonstige Maßnahmen	77 000 €
Baunebenkosten	100 000 €
Gesamtsumme brutto	946 000 €

Dies entspricht bei 3200 m² einem Kostensatz von

296 € pro Quadratmeter

Weiteres Vorgehen

Die interne Abstimmung hat ergeben, dass sowohl für Kanal-, Leitungs- und Straßenbau ein erweiterter Arbeitsbedarf bei EBS, Stadtwerken und der Tiefbauabteilung besteht. So soll im Nussbaumweg der Kanal größer dimensioniert werden, deshalb ist ein Austausch erforderlich. Dies ist auch im Birkenweg der Fall. Somit besteht die Notwendigkeit eines Vollausbaus mit dem entsprechenden Planungsvorlauf, der zeitlichen Koordinierung und Taktung in die jeweiligen mittelfristigen 5-Jahres-Pläne, sowie der Erhebung von entsprechenden Anliegerbeiträgen. Dies bedeutet, dass die Maßnahmen voraussichtlich erst ab ca. 2021 durchgeführt werden können.

Da der Platz in diesem Zeitraum möglicherweise als Baustelleneinrichtungsfläche oder zur Vorbeifahrt genutzt werden müsste, ist eine ganzflächige Umgestaltung zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zu empfehlen.

Denkbar ist eine Teil-Gestaltung in der Form, dass das Fontänenfeld hergestellt wird und die Bänke ausgetauscht werden. Auf Wunsch könnten temporär 2-3 Pflanzkübel, z. B. Oleanderkübel aufgestellt werden.

Die Kosten hierfür sind geschätzt wie folgt:

Fontänenfeld, Randangleichung etc.	130 000 €
Baumstandorte	28 000 €
Möblierung, Montage	30 000 €
Nebenkosten	30 000 €
Summe brutto	218 000 €

Anlagen:

- Planentwurf